

2 bis 6 Uhr betrieben. Der ganze Cursus dauert 3 Jahre. Das Hospitiren wird auf Wunsch gern gestattet. An Honorar zahlt der Zögling, ausser 50  $\mathcal{K}$  baar beim Eintritt, jährlich 200  $\mathcal{K}$  Cour.

Lehranstalt, Pharmaceutische, vom hochlöbl. Gesundheit-Rath zum Unterricht der Apotheker-Lehrlinge und hieselbst conditionirenden Gehülften, welche daran Theil nehmen wollen, errichtet. Es wird in denselben von mehreren Lehrern ein Elementar-Cursus der für die Pharmaceuten nöthigen Wissenschaften vorgetragen, dessen Dauer vorläufig auf zwei Jahre bestimmt ist, und finden im Sommer jeden Sonntag Morgen botanische Excursionen Statt. Dieselbe besitzt eine vollständige pharmaceutische Waarensammlung, eine geognostische und oryctogaostische Mineraliensammlung, eine Sammlung von Chemikalien und pharmaceutisch-chemischen Präparaten, so wie eine kleine Sammlung physikalischer Apparate, welche sämmtlich beim Unterrichte benutzt werden. Das Local ist im Schulgebäude, und finden die Vorträge Montag und Freitag, Nachmittags von 4—6 Uhr, daselbst Statt. Die Direction ist dem pharmaceutischen Mitgliede des Gesundheit-Rathes übertragen, bei welchem sich die Theilnehmer zu melden haben, und ohne dessen Erlaubnis der Zutritt Niemandem gestattet ist.

Leihbibliothek, Christliche. Jetzt 2200 Bände. Im Jahre 1830 aus milden Beiträgen gestiftet, um dem Verderben, welches aus der Ueberschwemmung des Volks mit geist- und sittenlosen Schriften entsteht, entgegen zu wirken durch Erleichterung des Gebrauchs guter und gemeinnütziger Schriften.

In dieselbe werden daher nur sorgfältig geprüfte, theils belehrende, theils unterhaltende Bücher aus allen Fächern aufgenommen. Sie enthält schon jetzt:

- 1) Eine vorzügliche Sammlung von Bibeln, Bibelklärungen, Psalm- und Gesang-, Communion-, Gebet- und anderen trefflichen geistlichen Büchern, auch namentlich Schriften zur Vertheidigung der Wahrheit der christlichen Religion. Im Jahre 1838 wurde dieselbe durch ein Vermächtniss des sel. J. C. Koopmann, Oberküstlers zu Altona, mit 900 Bänden vermehrt.
- 2) Aus dem Vermächtnisse sel. A. W. Gercken's werden „nützliche und historische, technologische und andere weltliche, für den Bürger und Handwerker geschriebene Bücher“ fortwährend angeschafft.
- 3) Im Lesezimmer sind ausser dem Obigen und verschiedenen guten Zeitschriften auch sogleich nach dem Erscheinen die Berichte aller hiesigen und vieler auswärtigen öffentlichen Anstalten, Bibel- und Missions-Gesellschaften und anderer Vereine zu finden.

Mitgliedern des Jünglings-Vereins — (m. s. diesen Artikel) — und eingeführten Fremden steht die Benutzung der Bibliothek im Lesezimmer unentgeltlich frei. Man wendet sich an den Verwalter der Bibliothek, J. G. Ortlepp (im Local), oder an den Praeses, Herrn Pastor Strauch, oder an den Bibliothekar Herrn Dr. Reils.

Wöchentliches Abonnement 1  $\beta$ ; vierteljährliches 12  $\beta$ ; jährliches 2  $\mathcal{K}$  8  $\beta$ . Der Catalog ist unentgeltlich zu erhalten in der Leihbibliothek: Kaakstvierte no 6. Leihbibliotheken. W. Bernhardt's Leihbibliothek (Burstah no 10) umfasst, mit Einschluss der häufigen Doubletten vielgelesener Werke, über 25,000 Bände Romane, Gedichte, Schauspiele etc., darunter die vorzüglichsten literarischen Erzeugnisse unsers Vaterlandes, Werke geschichtlichen und geographischen Inhaltes, mancherlei Zeit- und Flugschriften, eine Sammlung der besten Uebersetzungen griechischer und römischer Classiker, eine auserlesene Jugendbibliothek, die ausgezeichnetsten gelehrten Zeitungen etc. Auch aus der englischen, französischen und spanischen Literatur ist eine bedeutende Anzahl von Werken der berühmtesten Schriftsteller vorhanden. Es wird Nichts unterlassen, um die Bibliothek stets noch durch Anschaffung des Neuesten und Interessantesten der deutschen, englischen und französischen Literatur zu vermehren, weshalb denn auch alles neu Erscheinende, was sich für ein solches Institut eignet, sogleich, wenn es nur im Buchhandel angegeben, zu haben ist. Der neue, systematisch geordnete Hauptcatalog, welcher, nebst dem 1845 im October erschienenen Anhang, alles Vorhandene bis auf die neueste Zeit enthält, ist für Diejenigen, welche die Bibliothek benutzen, unentgeltlich. Die Bedingungen sind so billig gestellt, wie es nur bei einem Institut von solchem Umfange und solcher Vielseitigkeit irgend möglich ist. — Mit dieser Anstalt sind noch folgende Lesezirkel verbunden: 1) Grosse hamburger Lesegesellschaft, worin die neuesten Bücher und Zeitschriften herum gesendet werden. — 2) Journal-Lesezirkel, in welchem die bedeutendsten Journale circuliren. — 3) Gelehrte Lesegesellschaft, welche alle für den Gelehrten Interesse habende Schriften enthält. — 4) Lesegesellschaft für gebildete Stände, in welcher den Mitgliedern alle neu erscheinende Bücher ins Haus gesendet werden. — 5) English Reading Society, in welcher alle neueren englischen Werke und auch die bedeutendsten periodischen Schriften in dieser Sprache circuliren. — 6) Almanach-Lesezirkel (die neuesten Almanache und Taschenbücher). Ein gedruckter Prospectus, der unentgeltlich ausgegeben wird, zeigt das Nähere und auch die Preise dieser Lesegesellschaften an. — Die Leihbibliothek des Herrn J. B. Appel (Eigentümer einer neu errichteten Buchdruckerei, welche nicht allein alle merkantilischen Arbeiten, sondern auch die grössten Werke liefert), hat sich durch eine zweckmässige Auswahl der neuesten deutschen Literatur viele Freunde erworben und leistet, was ein Institut der Art nur zu leisten vermag. Die verschiedenen Journal-Lesezirkel liefern sowohl in sehr viele Privathäuser, als auch in mehrere angesehenere Wirthschaftslocale die Zeitschriften; die vorzüglichsten Werke und Al-

manache sind  
Werk, welche  
wird angesch  
strasse no 1  
und durch d  
wiederherge  
italienischer,  
Ercheinunge  
Locale im R  
Leih-Institut  
Dasselb: sol  
ist und bleib  
die sämmtlic  
dänischer S  
14,000 Nam  
teratur enth  
aus dem Pr  
Inhaber uac  
der Inhaber  
französische  
no 47 belegt  
werden, we  
Inhalts, so  
fortwährend  
Gleichfalls  
verschene si  
B. S. Berona  
Heilbath, S  
St. Georg,  
bedeutende  
Georg, Bes  
der hamb.  
gegenüber  
Unter  
Jungferst  
Journal-Le  
Romane, B  
schaftliche  
samkeit v  
Lesegesells  
gelehrte ei  
Benutzung  
und dem s  
sen hat. I  
gliedern.  
Advocaten  
die es wü  
über  
von der G  
lich das ä  
ablage gel  
angewacht  
chemalige  
durch Ent  
Wochen a  
hauptsäch  
der Einsa  
Vorthoil  
erschienen  
lich frei  
dafür 2  $\mathcal{K}$   
Leser - Instit  
J. 1844 i  
enthält i  
und eine  
und wiss  
schluss j  
die Novit  
von 10 U  
einen Me  
können a  
Liedertafel  
vermittel  
reconstitu

Soiled Document

Bleed Through